



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS



Medienmitteilung

# Das vergangene Jahr von RegionAlps gut bewältigt

Bilanz und Finanzergebnisse 2020

**Das Jahr 2020 wurde ungeachtet der Auswirkungen der Gesundheitskrise gut von RegionAlps bewältigt. Trotz des niedrigeren Fahrgastaufkommens konnte das Defizit durch Reserven und flüssige Mittel des Unternehmens begrenzt werden. Und auch das Personal passte sich an die pandemiebedingten Einschränkungen an: Es absolvierte Online-Weiterbildungen und sorgte für die Umsetzung des Schutzkonzepts für den öffentlichen Verkehr sowie für die Sensibilisierung der Kundschaft. Im Mai 2020 wurde zudem mit einem Präqualifikationsverfahren die Erneuerung des Rollmaterials in Angriff genommen.**

2020 haben mehr als 7,5 Millionen Fahrgäste die Züge und Busse von RegionAlps im Wallis benutzt (–18,5 % im Vergleich zum Jahr 2019). Dieser Rückgang ist vor allem auf die Reduzierung des Angebots im Zuge der Einführung des Stundentakts während der ersten Welle im Frühling sowie auf die Schutzmassnahmen aufgrund der COVID-19-Epidemie zurückzuführen. Die Pünktlichkeit konnte verbessert werden und erreichte einen Durchschnittswert von 92,8 % auf der Linie St-Gingolph–Brig sowie von 98,4 % auf der Linie Martinach–Le Châble/Orsières.

Trotz des Rückgangs des Fahrgastaufkommens konnten die kurzfristigen wirtschaftlichen Auswirkungen der Gesundheitskrise mit den vorhandenen Reserven und flüssigen Mitteln von RegionAlps bewältigt werden. Der Umsatz ist mit 45,1 Millionen Franken leicht gestiegen (+1,1 % gegenüber 2019) und das Ergebnis des Jahres 2020 weist ein Defizit von 78 000 Franken aus. Die Streckenauslastung auf den Linien des öffentlichen Verkehrs verzeichnete mit 36,6 % einen Rückgang (–12,2 % gegenüber 2019), der mit den gesunkenen Erträgen des öffentlichen Verkehrs übereinstimmt.

Das Personal von RegionAlps konnte weiter verstärkt werden (+12 % gegenüber 2019). Dabei wurden vor allem neue Lokführer ausgebildet. Im März 2020 begann eine neue Klasse, für die jedoch schnell eine Online-Ausbildung bereitgestellt werden musste, damit alle Teilnehmer ihre Ausbildung fortsetzen konnten. Die zwei Abschlussklassen 2020 erreichten eine Erfolgsquote von 100 %.

Im Mai 2020 begannen SBB, Thurbo und RegionAlps – zunächst mit einem Präqualifikationsverfahren – die Ausschreibung zur Beschaffung neuer einstöckiger Regionalzüge. Drei Hersteller haben ein Angebot eingereicht: Alstom, Stadler und Siemens. Das Vergabeverfahren wird bis Dezember 2021 abgeschlossen sein. Die neuen Züge sollen dann ab Dezember 2025 nach und nach in Betrieb genommen werden.



**CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS**

**RegionAlps**

Vor dem Hintergrund der Gesundheitskrise war die Sensibilisierung der Kundschaft von entscheidender Bedeutung, um die Einhaltung der Schutzmassnahmen sicherzustellen und durch anwesendes Zugbegleitpersonal das Vertrauen der Fahrgäste zurückzugewinnen. Der Freizeitverkehr zu den Ferienorten erreichte im Sommer und Winter sehr gute Ergebnisse. Insgesamt konnten 62 488 Sparbillette für die Regionallinien St-Gingolph–Brig und Martinach–Le Châble/Orsières verkauft werden.

**RegionAlps ist eine Aktiengesellschaft, die 2003 gemeinsam von der SBB, der TMR, und dem Kanton Wallis gegründet wurde. Als Betreiber des regionalen Eisenbahnverkehrs zwischen St-Gingolph und Brig sowie zwischen Martinach und Le Châble / Orsières beschäftigt sie heute 84 Mitarbeiter. RegionAlps betreibt seit 2011 auch die Buslinie zwischen Leuk und Visp.**

Martinach, den 23. Juni 2021